

23.06.2025 – 10:01 Uhr

Geschäftsbericht der SUISA - 2024 war ein erfolgreiches Jahr für die Urheberinnen und Urheber von Musik



Die SUISA hat noch nie so viel Geld für die Muskschaffenden eingenommen wie im Jahr 2024. Dies gab die Genossenschaft der Urheber/innen und Verleger/innen von Musik an ihrer Generalversammlung bekannt. Das sehr gute Ergebnis stammt vor allem aus dem wachsenden Online- und Konzertmarkt. Insgesamt hat die SUISA im Jahr 2024 CHF 219,5 Mio. betriebliche Einnahmen erzielt. Davon verteilt sie 187,3 Mio. Franken an die Komponisten/innen, Textautoren/innen und Verleger/innen von Musik. An der Generalversammlung wurde ausserdem der Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (Die Mitte) in den SUISA-Vorstand gewählt.

Zürich, 23. Juni 2025 – SUISA, die Genossenschaft der Urheber/innen und Verleger/innen von Musik in der Schweiz und in Liechtenstein, hat ihr Ergebnis im Geschäftsjahr 2024 wiederum steigern können und hat die Rekordeinnahmen aus Urheberrechten im In- und Ausland aus dem Jahr 2023 übertroffen: Der SUISA Konzern nahm letztes Jahr CHF 209,9 Mio. an Lizezeinnahmen aus Urheberrechten ein – fast 6 % mehr als im Vorjahr (CHF 198,1 Mio.). Zusammen mit den betrieblichen Nebeneinnahmen in der Höhe von CHF 9,6 Mio. betrugen die betrieblichen Einnahmen insgesamt CHF 219,5 Mio. und waren damit um 6,3 % höher als im Vorjahr (CHF 206,6 Mio.).

Starker Anstieg im Online-Bereich und bei den Konzerten

Den grössten Anstieg verzeichnete der SUISA Konzern im letzten Jahr bei der weltweiten Lizenzierung von Online-Musik: Die Einnahmen stiegen wiederum stark an und betrugen mit CHF 58,1 Mio. 22,8 % mehr als im Vorjahr (CHF 47,3 Mio.). Zu diesem hervorragenden Ergebnis trugen insbesondere höhere Einnahmen aus dem Video on Demand Geschäft in der Schweiz und aus dem Audio-Streaming Geschäft von der Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing bei. Die Einnahmen von SUISA Digital Licensing stammen aus den Lizenzverträgen mit Online-Providern für das Streaming von Musik, wie zum Beispiel Spotify oder YouTube.

Weiterhin am Wachsen sind auch die Einnahmen aus Aufführungsrechten. Diese betrugen im Jahr 2024 CHF 60,4 Mio., 4,8 % mehr als im Jahr 2023 (CHF 57,6 Mio.). Dieses Wachstum widerspiegelt den anhaltenden Trend in der Schweiz, Musikveranstaltungen und insbesondere Konzerte zu besuchen.

Der grösste Teil der Einnahmen stammt nach wie vor aus den Senderechten. Die Lizezeinnahmen aus diesem

Bereich sind im Vergleich zum Vorjahr zwar um 3,2 % gesunken, betrugen aber immer noch CHF 60,7 Mio. (CHF 62,7 Mio. im Jahr 2023). Der Rückgang stammt insbesondere aus der Nutzung von Musik in privaten Radio- und TV-Sendern, welche darunter leiden, dass immer mehr Werbeaufträge in den Online-Bereich abwandern.

Die Einnahmen aus den Leerträgervergütungen (Vergütungsansprüchen) blieben im Jahr 2024 mit CHF 14,8 Mio. auf demselben Niveau wie im Vorjahr. Der Abwärtstrend bei den Vervielfältigungsrechten setzte sich hingegen auch im Jahr 2024 fort: Die SUISA nahm in diesem Bereich noch CHF 3,4 Mio. ein, 10,4 % weniger als im Vorjahr (CHF 3,8 Mio.). Erfreulich entwickelten sich dagegen die Einnahmen aus dem Ausland, die im Jahr 2024 um 5,3 % gestiegen sind und CHF 12,5 Mio. betrugen (2023: CHF 11,9 Mio.).

Mehr Geld für die Urheber/innen und Verleger/innen

Das sehr gute Ergebnis freut die Urheber/innen und Verleger/innen von Musik: Der SUISA Konzern kann im laufenden Jahr CHF 187,3 Mio. an die Komponisten/innen, Textautoren/innen und Musikverlage im In- und Ausland verteilen, was einer Zunahme von 6,4 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 176,0 Mio.) entspricht.

Im Gegensatz zum starken Anstieg der betrieblichen Einnahmen sind die Gesamtkosten des SUISA Konzerns im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 1,0 % angestiegen und betrugen im Jahr 2024 CHF 42,8 Mio. (2023: CHF 42,4 Mio.). Der SUISA Konzern konnte damit auch den durchschnittlichen Kostenabzug bei den Abrechnungen für das Jahr 2024 mit 12,91 % stabil halten (Vorjahr: 12,85 %).

Nationalrat Stefan Müller-Altermatt in den Vorstand gewählt

An der Generalversammlung der SUISA wurde der Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (Die Mitte, SO) neu in den Vorstand gewählt. Neben seiner Tätigkeit im Nationalrat engagiert sich Stefan Müller-Altermatt mit verschiedenen Mandaten im Bereich der Musik, ab dem 1. August 2025 auch als Präsident des Schweizer Musikrats. Er ersetzt die Ständerätin Johanna Gapany (FDP, FR), die aus dem SUISA-Vorstand zurückgetreten ist.

Neue Herausforderungen mit der künstlichen Intelligenz und der SRG-Initiative

Das sehr gute Geschäftsjahr darf nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass sich die Musikschaaffenden weltweit in einem zunehmend schwierigen Umfeld bewegen. Insbesondere die unklare rechtliche Situation im Bericht der künstlichen Intelligenz (KI) ist eine Herausforderung: KI-Anbieter trainieren ihre KI-Modelle mit urheberrechtlich geschützten Werken, ohne die Kulturschaaffenden hierfür zu vergüten. KI-generierte Musik konkurriert damit die bestehenden Musikwerke. Es wird entsprechende politische Vorstösse, international koordinierte Bemühungen und Gerichtsprozesse brauchen, um den Urhebern/innen und Verlegern/innen die ihnen zustehenden Vergütungen zu sichern.

Unsicherheit herrscht zudem bezüglich der Zukunft der SRG. Gerade für das Schweizer Kulturschaaffen und damit die SUISA-Mitglieder sind die Sender der SRG enorm wichtig. Die Annahme der Volksinitiative «SRG: 200 Franken sind genug!» würde zu massiven Mindereinnahmen bei der SRG führen, was auch negative Auswirkungen auf die Kultur hätte. Die SUISA lehnt eine Schwächung des medialen Service Public ab und wird die Initiative zusammen mit anderen Kulturorganisationen in der Volksabstimmung bekämpfen.

Sie finden [hier den Geschäftsbericht 2024](#) der SUISA.

Medienauskünfte:

Giorgio Tebaldi

Leiter Kommunikation SUISA

Tel. +41 44 485 65 03

E-Mail: giorgio.tebaldi@suisa.ch

Über die SUISA

Die SUISA ist die Genossenschaft der Komponisten/innen, Textautoren/innen und Musikverleger/innen der Schweiz und Liechtensteins. Zu ihren über 44 000 Mitgliedern zählen Musikschaaffende aller Sparten. In der Schweiz und in Liechtenstein vertritt die SUISA das Repertoire der Musik von weltweit zwei Millionen Musikurheber/innen. Sie erteilt Lizenzen für die Nutzung dieses Weltrepertoires an über 120 000 Kunden. 2017 hat die SUISA zusammen mit der US-amerikanischen Musikorganisation SESAC das Joint Venture Mint Digital Services gegründet. Das Unternehmen verantwortet die Abrechnung und Administration des länderübergreifenden Musik-Lizenzierungsgeschäfts der SESAC Music Group und der SUISA mit Online-Anbietern und bietet ihre Dienstleistungen auch Verlagen an.

Mit rund 220 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Lausanne und Lugano erzielt die SUI SA einen Umsatz von über 200 Millionen Franken. Als nicht gewinnorientierte Organisation verteilt sie die Einnahmen aus den Lizenzen nach Abzug der Verwaltungskosten an die Musikkurheber/innen und -verleger/innen. www.suisa.ch

Medieninhalte



Foto: Manuel Leuenberger / SUI SA



Stefan Müller-Altermatt Foto: zVg

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005269/100932773> abgerufen werden.